



Mit dem „Sonntags-Blatt“ als Gratis-Beilage.

Dieses Blatt erscheint am Sonntag und Donnerstag. Der vierteljährlich voranzuzahlende Bezugspreis beträgt 1 Mark 50 Pf. Inserate werden mit 15 Pf. für die viergespaltene Korpuszeile oder deren Raum berechnet. Reklame die Zeile 30 Pf. Ankunfts-Gebühr 25 Pf.

N. 63.

Tarnowitz, Sonntag, den 8. August 1886.

Jahrg. XIV.

Am tlicher Theil.

Königliche Regierung und höhere Staatsbehörden.

Oppeln, den 2. August 1886.

Zufolge Beschlusses des Bezirks-Ausschusses zu Oppeln vom 12. Juli d. Js. wird für das laufende Kalenderjahr der Schluß der Schonzeit im Regierungsbezirke Oppeln für **Rebhühner und Wachteln auf den 19. August cr.** und für **Hasen, Fasanenhennen und Birkenhennen auf den 14. September 1886** auf Grund des § 2 des Gesetzes über die Schonzeiten des Wildes vom 26. Februar 1870 hierdurch festgesetzt, so daß die Eröffnung der Jagd auf Rebhühner und Wachteln mit **Freitag, den 20. August d. Js.** und auf Hasen, Fasanenhennen und Birkenhennen mit **Mittwoch, den 15. September d. Js.** im diesseitigen Regierungsbezirk stattfindet.

Der Bezirks-Ausschuß zu Oppeln.

Königliches Landrathsamt und Kreis-Ausschuß.

Tarnowitz, den 2. August 1886.

Bekanntmachung.

Das Königliche Hütten-Amt in Friedrichshütte, hiesigen Kreises, beabsichtigt auf dem Hütten-Etablissement zwischen der Zinkhütte, dem Zechenhaus und den neuen Schacht-Anlagen ein massives, mit Pappe eingedecktes Gebäude nach Maßgabe des Bauplans zu errichten.

Dasselbe ist bestimmt zur Aufnahme zweier Retortenöfen, in welchen bei der Entsilberung des Werfbleies gewonnene Zinkschaum, eine Legirung von Blei, Silber und Zink verarbeitet wird.

Der eine Ofen soll 3, der andere 5 Retorten enthalten, deren jede in 24 Stunden durchschnittlich 600 kg Zinkschaum durchsetzt. Der Ofen wird geheizt mit Gas, welchen die bereits vorhandenen Generatoren der Zinkhütte nebenbei liefern sollen. Auf vorliegender Zeichnung ist der kleinere der beiden Öfen dargestellt; derjenige mit 5 Retorten wird sich von jenem außer durch die größere Länge in keinen wesentlichen Punkten unterscheiden.

Die Verarbeitung des Zinkschaums erfolgt in der Weise, daß er mit einem Zusatz von circa 1% Kohle eingesetzt wird, worauf alsbald das Zink in die Vorlagen entweicht und sich dort kondensirt.

Nach Beendigung der Charge, wird das Zink aus der Vorlage und das Blei mit dem Silber aus der Retorte abgestochen, und alsbald die letztere von Neuem beschickt.

An jedem der beiden Öfen, welche meist abwechselnd in Betrieb sein werden, arbeiten im Ganzen 2 Mann, ein Schmelzer und ein Gehülfe.

Die aus dem Ofen entweichenden, fast immer vollkommen rauchfreien Verbrennungsgase werden durch eine 8,5 m hohe Esse bis über die Höhe des benachbarten Daches empor und ins Freie geführt. Andere Gase und Metalldämpfe entweichen während der Destillation nur in kaum bemerkbarer Weise. Ebenso werden feste oder flüssige Abfallproducte nicht erzeugt.

Dieses Vorhaben bringe ich mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, etwaige Einwendungen binnen 14 Tagen bei dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protocoll anzubringen.

Gleichzeitig wird hierbei bemerkt, daß nach Ablauf der 14tägigen Frist Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden können. Die Zeichnungen und Beschreibungen der Anlage liegen bei dem Herrn Amtsvorsteher in Heinrichswerk zu Jedermanns Einsicht während der Amtsstunden aus.

Sollten fristzeitig Einwendungen gegen dieses Vorhaben erhoben werden, so ist zur mündlichen Erörterung derselben Termin für

Sonnabend, den 28. dieses Monats,

Mittags 12 Uhr

im Königlichen Landraths-Amt hier selbst vorbestimmt worden, zu welchem sowohl der Unternehmer, als auch die etwaigen Widersprechenden mit der Eröffnung hierdurch vorgeladen werden, daß im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder der Widersprechenden gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden.

Tarnowitz, den 25. Juli 1886.

Die Ehefrauen des Schuhmachermeisters Kramarczyk, Namens Anna Kramarczyk und des Klempnermeisters Rudelko, Namens Emilie Rudelko, beide von hier, sind als Hebammen approbirt und am 20. Juli a. cr. als solche vereidigt worden.

Tarnowitz, den 6. August 1886.

Sidlich verpflichtet: der Schichtmeister Wolff aus Radzionkau als Guts-vorsteher-Stellvertreter für den Gutsbezirk Radzionkau.

Der Königliche Landrath.

Dr. jur. Freiherr von Varnbüler.

Tarnowitz, den 2. August 1886.

Seit Einrichtung und Eröffnung des interimistischen Krankenhauses im St. Josef-Stift hier selbst besteht für das platte Land des hiesigen Kreises ein Kranken-Institut für männliche und weibliche Diensthoten. Nach Auflösung dieses Lazareths und Eröffnung des neuen Kreis-Krankenhauses soll dieses Institut weiter bestehen und auch auf die Diensthoten der hiesigen Stadt ausgedehnt werden. Da für die hiesige Stadt ein gleiches Institut für weibliche Diensthoten bestanden hat und nunmehr nach Auflösung des städtischen Krankenhauses eingegangen ist, so sind nach den getroffenen Vereinbarungen die bisherigen Mitglieder des städtischen Kranken-Instituts durch die bereits erfolgte Ueberweisung des Verzeichnisses der abonmirten Diensthoten Mitglieder des Kreis-Instituts unter den bisherigen Bedingungen geworden.

Die Betheiligten eruche ich, die Abonnementsbeiträge mit jährlich 3 Mark in vierteljährigen Raten pränumerando an die hiesige Kreis-Kommunal-Kasse einzuzahlen.

Anträge auf An- und Abmeldung von Diensthoten, welche Mitglieder des Kranken-Instituts sind, resp. werden wollen, sind an den **Kreis-Ausschuß** zu richten.

Namens des Kreis-Ausschusses.

Der Vorsitzende.

Tarnowitz, den 2. August 1886.

Bekanntmachung.

Die Bergmann Johann und Josepha Bormwolschen Eheleute zu Pilzen dorf beabsichtigen, auf dem ihnen gehörigen Grundstücke, Hypotheken-Nr. 78 Pilzendorf ein Schlachthaus zu errichten.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß § 17 und folgende der Reichs-Gewerbe-Ordnung vom 1. Juli 1883 und des Erlasses der Herren Minister für Handel und Gewerbe und des Innern vom 19. Juli 1884 — cfr. Amtsblatt pro 1884 Stück 33 Seite 320 bis 324 — mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, etwaige Einwendungen binnen 14 Tagen bei dem Unterzeichneten schriftlich in 2 Exemplaren oder zu Protocoll anzubringen. Gleichzeitig wird hierbei bemerkt, daß nach Ablauf der 14tägigen Frist (vom Tage des Erscheinens des Kreisblattes ab gerechnet) Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden können.

Die Zeichnungen und Beschreibungen liegen bei dem Amts-Vorstande in Mikultschütz zur Einsicht aus.

Sollten rechtzeitig gegen dieses Unternehmen Einwendungen erhoben werden, so ist zur mündlichen Erörterung derselben Termin auf

Dinstag, den 24. August a. cr.,

Vormittags 10 Uhr

im Amtlocale des Herrn Amtsvorstehers in Mikultschütz vorbestimmt worden, zu welchem sowohl der Unternehmer, als auch die etwaigen Widersprechenden mit dem Eröffnen hierdurch vorgeladen werden, daß im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder der Widersprechenden gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden wird.

Namens des Kreis-Ausschusses.

Der Vorsitzende.

Tarnowitz, den 2. August 1886.

Bekanntmachung.

Der Gastwirth Franz Kaisik zu Bobrownik beabsichtigt, auf dem ihm gehörigen Grundstücke, Hypotheken-Nr. 13 Bobrownik eine Schlachtküche zu errichten.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß § 17 und folgende der Reichs-Gewerbe-Ordnung vom 1. Juli 1883 und des Erlasses der Herren Minister für Handel und Gewerbe und des Innern vom 19. Juli 1884 — cfr. Amtsblatt pro 1884 Stück 33 Seite 320 bis 324 — mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, etwaige Einwendungen binnen 14 Tagen bei dem Unterzeichneten schriftlich in 2 Exemplaren oder zu Protocoll anzubringen.

Gleichzeitig wird hierbei noch bemerkt, daß nach Ablauf der 14tägigen Frist (vom Tage des Erscheinens des Kreisblattes ab gerechnet) Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden können.

Die Zeichnungen und Beschreibungen liegen bei dem Amts-Vorstande in Carlshof zur Einsicht aus.

Sollten rechtzeitig gegen dieses Unternehmen Einwendungen erhoben werden, so ist zur mündlichen Erörterung derselben Termin auf

Dinstag, den 24. August a. cr.,

Vormittags 11 Uhr

im Amtlocale des Herrn Amtsvorstehers in Carlshof vorbestimmt worden, zu welchem sowohl der Unternehmer, als auch die etwaigen Widersprechenden mit dem Eröffnen hierdurch vorgeladen werden, daß im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder der Widersprechenden gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden wird.

Namens des Kreis-Ausschusses.

Der Vorsitzende.

Verschiedene Behörden.

Tarnowitz, den 2. August 1886.

Bekanntmachung. Zur anderweitigen Verpachtung mehrerer der hiesigen Stadt-Commune und dem städtischen Hospital gehörigen Ackergrundstücke haben wir einen Termin auf

Donnerstag, den 12. d. Mts., Vormittags 10 Uhr

in unserem Magistrats-Büreau, woselbst auch die Pachtbedingungen eingesehen werden können, anberaumt und laden Pachtlustige zu demselben hiermit ein.

Der Magistrat.

Henke.

Tarnowitz, den 7. August 1886.

Bekanntmachung. Das städtische Lazarethgebäude ist nach Aufhebung des Lazareths vom 1. October d. J. ab bis zum 1. April f. Js. zu vermieten.

Der Magistrat.

Henke.

Das gegen den Fleischermeister Robert Sadlon aus Schwientochlowitz in Stück 6 des Tarnowitzer Kreisblattes pro 1883 unterm 23. Januar 1883 erlassene Strafvollstreckungs-Ersuchen ist erledigt. V. D. 471/82.

Königshütte, den 30. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns bei dem Hinscheiden und bei der Beerdigung unseres einzigen, inniggeliebten, theuren Sohnes

Oskar Heyer

von Nah und Fern zu Theil geworden, sprechen wir hiermit unseren innigsten, tiefgefühltesten Dank aus.

Tarnowitz, den 7. August 1886.
Die tieftrauernden Eltern
L. Heyer u. Frau.

Gebestellen - Verpachtung.

Die in dem Kreise Tarnowitz belegene Gebestelle **Friedrichshütte** mit $1\frac{1}{2}$ meiliger Gebefugnis soll vom **1. October er.** ab anderweit verpachtet werden. Termin hierzu **am 23. d. Mts., Vorm. 10 Uhr** in **Gr.-Strehlitz** im **Gräf. General-Direktions-Gebäude.**

Die Bedingungen sind bei unterzeichneter Verwaltung einzusehen.

Gr.-Strehlitz, den 4. August 1886.
Gräf. Benedicte
Schauffee-Verwaltung.
Cador.

Zwangsversteigerung.
Montag, den **9. August 1886**,
Vormittags von $\frac{1}{2}$ 11 Uhr ab werde ich im Hotel zum **Prinz Regenten** hier (anderweitig gepfändet) über **200 Flaschen diverse Weine** öffentlich meistbietend versteigern.
Tarnowitz, den 7. August 1886.
Scheithauer, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.
Donnerstag, den **12. August 1886**,
Vormittags **10 Uhr** werde ich im **B. Bloch'schen Restaurant** hierseibst **einen neuen Herren-Gehpelz und verschiedene Stoffschachen** meistbietend gegen sofortige Zahlung öffentlich versteigern.
Tarnowitz, 5. August 1886.
Hawlitzky, Gerichtsvollzieher.

Die dem Herrn Gemeinde-Vorsteher **Wiesebach** in **Rybna** in Folge häuslicher Kergernisse zugesügte Beleidigung nehme ich hiermit zurück. **S. Schlesinger, Rybna.**

Ch. A. Pasteurs

Essig-Essens

von **Max Elb, Dresden**

zur augenblicklichen Selbstbereitung des besten Speiseessigs und zuverlässigsten Einmache-Essigs empfohlen von den höchsten medicinischen Autoritäten als der **gesündeste Essig.**
In abgetheilten Originalflacons 2 mit dem Namenszug von **Max Elb** in **Dresden** (zu 10 Literflaschen Essig) in Tarnowitz zu haben in der Apotheke zum **weissen Engel, M. Löwe**, sowie in der **Aesculap-Apotheke, S. Jeziotkowsky.**

Provinzial-Land-Feuer-Societät.

Anträge auf Versicherung von Mobilien, landwirthschaftlichen Gegenständen, Gruterfrüchten in Scheunen und Schubern, nimmt der Unterzeichnete entgegen.

Die Prämien sind fest, und beginnen mit $\frac{3}{4}$ pro Tausend.

Tarnowitz.

Schramm,

Kreis-Versicherungs-Kommissar.

Das renommirte langjährig bestehende Manufakturwaaren-Haus A. Gross, Tarnowitz

erlaubt sich als vortheilhafte Bezugsquelle aufmerksam zu machen und verkauft zu billigsten Preisen unter dem Prinzipie
„Kleiner Nutzen, großer Umsatz“

in guter dauerhafter Waare:
Leinwand aller Gattungen als Specialität unter Garantie von Reinleinen aus den bewährtesten Fabriken.
Creas ungeflärt, geflärt und gewaschen, Bettuchleinen, gebleichte Leinen, Battistleinen, Inletts und Züchen, Tischläufer, Gedecke in prachtvoller Ausrüstung, Servietten, Handtücher, Taschentücher.

Einsätze aller Systeme zu Oberhemden.
== Kleiderstoffe ==

in **Seide, Wolle, Halbwolle, Baumwolle und Kattun** in den moderusten Mustern vom einfachsten bis zum elegantesten Genre in reichhaltiger Collection.

== Täglich Eingang von Neuheiten. ==

Hierzu **jämmtliche Schneiderei-Artikel, Futterzeuge und elsässer Fabrikate:**

Shirting, Chiffons, Dowlas, Madapolam, Renforcés, Faconnés u. Wallis. in **Crepe, Rips, Damast, Lasting, Phantastegewebe** und **Lebertuch, Wachsbarchent, Fußläufer und Teppiche** in wundervollen Marken.

Herren- und Kinder-Oberhemden

von elegantem Sitz und dauerhafter Qualität, **Kragen** verschiedener beliebter Facons, **Vorhemdchen, Shlipse** und **Cravatten** in ganz aparten Dessins.

Jämmtliche Tricotagen für Herren und Damen, Unterbekleider, Strümpfe, Socken, Handschuhe.

Beständiges Lager von

Flanellen, Pferddecken, Lagerdecken und Fries, Gardinen jeder Art, Glacé-Handschuhe, Sonnen- und Regenschirme, sowie aller Artikel der Kurzwaaren-Branche.

Muster nach ausserhalb franco.
Versandt nach dem Oberschlesischen Berg- und Hütten-District.



Von jetzt ab

Doppelte Größe

für 10 Pfg.

allerfeinste Qualität!

Besonders zu achten auf

Schutzmarke „Globus“ u. Firma **Fritz Schulz jun., Leipzig.**

Ueberall vorräthig.



Medizinische Seifen

von **Max Fanta, Einhorn-Apotheke in Prag.**
Von Aerzten erprobt und empfohlen.

Fanta's Ichthyol-Seele (gegen Gesichtsrorthe, Nasenrorthe, Juckflechten). — Fanta's Gicht- und Rheumatismus-Seele. — Fanta's Neapolitanische (Mercurial-) Seele, sowie feinsten medizinische: Eierdotter-, Benzoe-, Kräuter-, Vaseline-, Glycerin-, Gallea-Selle und Dr. Sohr's Zahnpaste. II.

Zu haben in allen Apotheken.

In Tarnowitz in der Aesculap-Apotheke.

Vorläufige Anzeige.

Kunst-Arena

der Nordamerikanischen Cirque-Gymnastique-Gesellschaft der Familie **Reinsch** aus **Breslau.**

Auf dem Platze an der Brauerei des Herrn **Seidel** in Tarnowitz.

Erste Vorstellung
Dienstag, den **19. August**,
Abends **8 Uhr.**

Näheres wird durch die Tageszettel bekannt gemacht werden.
Die Direktion.

Hochfeine

Jäger-Heringe

neue Sendung empfiehlt

Theodor Böhme.

Ich brauche Geld!

daher müssen **300 Dkd. Teppiche** in reizendsten türkischen, schott. und buntfarbigen Mustern, **2 Mtr. lang, 1 1/2 Mtr. breit,** geräumt werden und kosten pro Stück nur noch **4 1/2 Mark** gegen Einlieferung oder Nachnahme. **Bettvorlagen** dazu passend, **Paar 3 Mark.**
Adolf Sommerfeld, Dresden.
Wiederverkäufern sehr empfohlen.

Geschäftsbücher

für **Gesindevermieter,** vorgeschrieben durch Verfügung des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe vom **18. März 1885,** halten wir vorräthig.

A. Sauer & Comp.

Dr. med. Huppert,

pract. Zahnarzt etc. etc.
Beuthen O.S., Boulevard
Nr. 32.

Sprechstunden täglich
von 8 Uhr Vormittags bis
6 Uhr Nachmittags.

Gicht-Rheumatismus-Fluid-Ara

aus der vormal. St. Martins-Abtey. Vorzügl. tausendfach bewährt. Sichere Heilung für alle derart. Leidende. **Humberte Atefte,** worunter solche von **Hofkapellmstr. D. Dessoif, J. Schottenfels, intern. Reisebureau, Strobeder, Secretär** der vereint. **Theater Felt. a. W. Fr. Oberstl. Marggraff, Raumb. a. S.** Eine ganze Flasche **M. 3.,** eine halbe **M. 1.50.**
General-Depot: **A. Bandolf, Mainz.**

Depot: Apotheker **S. Jeziotkowsky, Tarnowitz.**

Formulare zur Rechnungslegung für **Vormünder** vorräthig bei **A. Sauer u. Comp.**

Zum **15. September** oder **1. Oktob.** wird eine **Wohnung** von 2 oder 3 Zimmern nebst Küche gesucht.
Kraeker, Bezirksfeldwebel.

Ein gut möblirtes Zimmer, separater Eingang, ist billig zu vermieten. Tarnowitz im August 1886.
Bewittw. **Charlotte Meller,** im früher **B. Goerfeschen Hause.**

Fl. **Weltherühmt 100 Pf.,**
60 u.

Goldmanns Kaiser-Zahnwasser beseitigt jeden **Zahnschmerz** sofort und dauernd. **S. Goldmann & Co., Dresden.** — Zu haben in Tarnowitz bei **J Slawik.**

Für Maler!

Schablonten- und Pauspapier ist bei uns billig zu haben.
A. Sauer & Comp.

Unwiderruflich

am **14., 15., 16. und 17. September 1886:**

Ziehung der Casseler St. Martins-Lotterie

4000 Gewinne

Hauptgew. **100000 Mk.** in Gold

Original-Loose à **10 Mark,** **11 Loose 100 Mark.** Halbes Antheil-Loos **5 Mark.** **11 Halbe 50 Mark** sind in allen m. Plakat belegten Lotteriegeschäften zu haben

Coupons und Briefmarken werden in Zahlung genommen, Agenten w. n. gesucht.
Berlin W., **Friedrichstr. 79.**
A. Fuhse, Bank- u. Lotteriegeschäft, Mülheim (Ruhr) u. Cassel.

Loose sind bei uns zu haben: **A. Sauer & Comp.**